

Kursprogramm & SOMMERAKADEMIE 2021

34 Jahre

FRANKFURTER
MALAKADEMIE

freie Kunstschule seit 1987

PRÄSENZ & VIRTUELL



KUNST VERMITTELN.

Das Jahr der Pandemie, 2020, hat unsere Gewohnheiten, unser Denken und Handeln verändert. Es hat uns auch gezeigt, dass es eine Welt geben kann, die unseren Bedürfnissen näher ist. Wie zuvor lange nicht, ist das philosophische Denken dabei in den Fokus geraten. Was hat die Kunst mit diesen neuen Zuständen zu tun? In unseren Kursen und Veranstaltungen **2021** beschäftigen wir uns damit.

Die **FRANKFURTER MALAKADEMIE** ist eine freie Kunstschule seit 1987. Die künstlerische Leitung liegt in den Händen der Frankfurter Künstler Günter Maniewski und Claudia Klee. Das Team der Dozentinnen und Dozenten, Frankfurter Künstlerinnen und Künstler, vermitteln in Kursen und Workshops die kreative Arbeit.

Unser Angebot steht **allen Interessierten** jeden Alters offen. Die Förderung der schöpferischen Kräfte geht Hand in Hand mit der Entwicklung handwerklicher Fähigkeiten. Zu der laufenden Kursarbeit gehört das ergänzende **Rahmenprogramm** mit Ausstellungs- und Museumsbesuchen, Exkursionen und Vorträgen.

KUNST ERLEBEN.

Mit unserem Angebot von **Atelierräumen** erweitern wir die kreativen Möglichkeiten unserer Kursteilnehmer*innen und fokussieren das Verständnis für **aktuelle Kunst**.

Regelmäßig zeigen wir **Ausstellungen** mit Arbeiten unserer Kursteilnehmer*innen in den eigenen Räumen und bei unseren Kooperationspartnern.

In den Zeiten der Corona-Pandemie verlagern wir Ausstellungen und andere Veranstaltungen in den virtuellen Raum. Neben der Notwendigkeit ohne Präsenz zu arbeiten, wollen wir den virtuellen Raum als eigenständiges Arbeitsmittel benutzen und erkunden.

Gemeinsam mit der Friedrich Wilhelm Meyer-Stiftung vergeben wir den **Rudi-Seitz-Kunstpreis**.

Als Mitglied im **Verein** der Frankfurter Malakademie fördern Sie eine gemeinnützige Frankfurter Institution, die sich seit 34 Jahren für die Vermittlung von Kunst an einen breiten Personenkreis einsetzt.

Für **aktuelle Informationen** melden Sie sich bitte für den Newsletter über unsere Homepage an: www.malakademie.de

pandēmía

Durch die aktuellen Pandemie-Situationen kann es zu Abweichungen zum gedruckten Programm kommen. Das aktuellste Kursangebot finden Sie deshalb immer auf unserer Homepage: www.malakademie.de

Als es Mitte März 2020 zum ersten „Lockdown“ kam, haben wir unsere Kurse kurzfristig in medienbasierte Kurse umgewandelt. Spontan haben viele Kursteilnehmer*innen und Dozent*innen mitgemacht. Es war eine besondere und neue Erfahrung des Lernens und Lehrens.

Corona wird uns noch einige Zeit begleiten. So haben wir aus den Erfahrungen von 2020 etwas in das neue Kursprogramm 2021 mitgenommen. Sie finden an den Kursen neue Kennzeichnungen:

PRÄSENZ | HYBRID | VIRTUELL

Das heißt: Manche Kurse können nur als Präsenz-Kurse stattfinden, manche als Hybrid-Kurse, andere werden nur als virtuelle Kurse angeboten.

PRÄSENZ – Kurse sind Kurse, die aufgrund des Inhaltes oder Materials nur direkt im Kursraum mit den Teilnehmer*innen stattfinden können. Alles ist so wie Sie es vor der Pandemie kennen, Anwesenheit von Dozent*innen und Kursteilnehmer*innen. Sollte es zu einem „Lockdown“ oder anderen Beeinträchtigungen kommen, fallen diese Kurse ersatzlos aus.

HYBRID – Kurse sind Kurse, die erstmal, wenn es die Situation zulässt, als Präsenz-Kurse stattfinden. Sollte es zu einem „Lockdown“ oder anderen Vorkehrungen in Bezug zur Pandemie kommen, können diese Kurse nahtlos medienbasiert oder virtuell weiter geführt werden. Hybrid-Kurse können auch gleich in gemischter Form, Präsenz und Virtuell, als Homestudio-Variante, angeboten werden. Sie erhalten die Informationen darüber in der Kursbestätigung.

VIRTUELLE Kurse sind Kurse, die neu entwickelt und nur im technischen Raum, oder in Kombination mit dem technischen Raum, möglich sind. Es eröffnen sich damit neue und andere Möglichkeiten des Unterrichts. Dozent*innen oder Kursteilnehmer*innen können sich an verschiedenen Orten befinden, der Unterricht kann durch digitale Medien gestaltet werden. Die Kurse können völlig virtuell z.B. per Zoom-Meeting auf Ihrem Bildschirm medienbasiert stattfinden. Aber auch zum Teil im Kursraum und parallel als Homestudio-Variante. Sie benötigen dafür in jedem Fall einen Computer, ein Tablett oder ein Smartphone und eine Internetverbindung. Wir bieten im Kursprogramm Workshops und Kurse für das medienbasierte Arbeiten an.

Hygienekonzept: Die maximale Teilnehmer*innen-Anzahl bei Präsenzkursen beträgt der Corona-Situation geschuldet bis auf Weiteres 7 Personen. Hybride und virtuelle Kurse können davon abweichen. Wir bieten unsere Kurse unter einem Corona-Hygienekonzept und unter Beachtung aller aktuellen behördlichen Vorschriften und Empfehlungen an. Ein Merkblatt mit den Verhaltensregeln erhalten Sie mit der Kursbestätigung von uns. Es gelten jeweils die aktuellsten Corona-Regeln.

Neues Gebührensystem: Sollten die Anmeldungen die Mindestteilnehmer*innenzahl nicht erreichen, bieten wir den Kurs noch einmal mit einer kleineren Teilnehmer*innenzahl zu einer angepassten Kursgebühr an. Sie erhalten ein solches Angebot automatisch 8–10 Tage vor Kursbeginn.

Veranstaltungen die nachträglich in das Programm aufgenommen werden und nicht in der gedruckten Version stehen, teilen wir über unseren Newsletter mit. Melden Sie sich für den Newsletter an: info@malakademie.de
Das aktuelle Kursprogramm finden Sie außerdem immer auf unserer Homepage: www.malakademie.de

Entdecken Sie Ihre
schöpferische Kraft...



...wir fördern Sie
seit 34 Jahren.



Trimesterzeiten

Winter/Frühjahr: 25.01.–01.04.21

Frühjahr/Sommer: 19.04.–18.07.21

Sommerakademie: 19.07.–13.08.21

Herbst/Winter: 20.09.–28.11.21

Beratung vor Kursbeginn

Wer sich nicht sicher in seiner Kurswahl ist oder einfach mehr Informationen braucht, kann unverbindlich an unseren Beratungsterminen teilnehmen.

Wegen der Corona-Situation führen wir unsere Beratung nicht mehr als Präsenzveranstaltung durch. Wir bieten die Beratung als Zoom-Meeting an. Die Dozent*innen beantworten gerne Ihre Fragen.

Wenn Sie in unserem Verteiler sind, erhalten Sie eine Woche vor dem Beratungstermin den Zoom-Einladungslink automatisch.

Möchten Sie in unseren Mail-Verteiler, dann besuchen Sie unsere Homepage www.malakademie.de. Dort können Sie den Newsletter kostenlos anfordern. Oder formlos über info@malakademie.de

Beratungstermine 2021

jeweils sonntags von 14.00 – 17.00 Uhr:

24. Januar

18. April

19. September

Wichtig für Ihre Anmeldung

(Auszug aus den Teilnahmeregeln)

- Die **Kursgebühren** gelten pro Kurs pro Trimester pro Person.
- Nach Ihrer Anmeldung online erhalten Sie eine automatische **Anmeldebestätigung**, die noch keine Garantie für das Zustandekommen des Kurses darstellt.
- Eine verbindliche Kurszusage erhalten Sie spätestens **eine Woche** vor Kursbeginn mit einer weiteren Mail.
- Bezahlen Sie die **Kursgebühren** erst, wenn Sie **schriftlich** von uns dazu aufgefordert werden.
- Nur wenn Sie **eine Woche** vor Kursbeginn noch nichts von uns gehört haben, melden Sie sich bitte. Es kann ein technischer Fehler vorliegen.
- **Absagen** zwei Wochen vor Kursbeginn sind kostenfrei. Danach fällt die volle Kursgebühr an. Sie können eine Ersatzperson schicken.
- Wir behalten uns vor, wenn **nicht genügend Anmeldungen** vorhanden sind, einen Kurs eine Woche vor Kursbeginn abzusagen oder ein neues Gebührenangebot zu erstellen.
- Die Kurse beginnen und enden **pünktlich** wie im Kursprogramm angegeben.
- Aufgrund der Corona-Situation können **versäumte Kursstunden** nur unter besonderen Absprachen nachgeholt werden.
- Bitte lesen Sie die gesamten **Teilnahmebedingungen** am Ende dieses Programms oder aktuell unter www.malakademie.de

Bildbesprechungen in den Kursen

Um die eigene Arbeit besser zu verstehen und die der anderen Kursteilnehmer*innen kennen zu lernen, sind Bildbesprechungen in die Kurse integriert. Sie sind ein didaktischer Bestandteil der Kurse. Dazu dient der jeweils 8. Kurstermin bei Kursen mit 9 Veranstaltungen und der 6. Kurstermin bei Kursen mit 7 Veranstaltungen. Während der Sommerakademie und bei Intensivkursen ist es der vorletzte Kurstag. Die Bildbesprechungen sind in den Kursgebühren enthalten. Die Bildbesprechungen sind nicht nachholbare Kursstunden, bei Nichtteilnahme verfallen die Stunden. Bei Wochenend-Workshops finden keine Bildbesprechungen statt. Die Kurse „Offene Atelierzeit“ haben eigene Besprechungstermine. Bei Onlinekursen können andere Regelungen gelten.

Zeichnung

Alle Kurse maximal 7 Teilnehmer*innen

1. Zeichnen am Vormittag PRÄSENZ

Ein Kurs zum Einsteigen in das Zeichnen. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Bei elementaren Zeichenübungen lockern wir unsere Hand und trainieren in der Anschauung einfacher Objekte das erste Zeichnen. Im Laufe des Kurses werden Sie in aufbauenden Übungen ein geeignetes Fundament für Ihre weitere Zeichenarbeit erlangen. Das genaue Sehen ist zentrales Kursthema. Als Zeichenvorlagen dienen Gegenstände des Alltags, Früchte und Blumen. Zeichenpapier kann bei uns erworben werden. **Kursleitung: Carolyn Krüger / dienstags 10.30–12.30 Uhr, jeweils 9 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 26.01.–23.03.21, 20.04.–15.06.21, 21.09.–16.11.21, Kursgebühren: EUR 155,-**

2. Blick auf die Form – zeichnen in der Anatomie HYBRID

Mit dem Skizzenblock sind wir zu Gast im Anatomischen Institut der Universitätsklinik Frankfurt am Main, der Dr. Senckenbergischen Anatomie. Wir erhalten jeweils zum Zeichenbeginn eine kurze Einführung von Frau Dr. Gertrud Klauer zum Thema der vergleichenden Anatomie und Evolutionsgeschichte. Danach zeichnen wir die Präparate. Wir sehen die Grundformen der Natur, vom Ausschnitt bis zur Körperform. Der Kurs ist für Anfänger*innen und fortgeschrittene Zeichner*innen geeignet. Die Adresse des Anatomiegebäudes erhalten Sie mit Ihrer Kursbestätigung. **Kursleitung im Wechsel: Günter Maniewski / Claudia Klee / Einführungen: Dr. Gertrud J. Klauer / dienstags, 10.30–12.30 Uhr, jeweils 9 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 02.02.–30.03.21, 27.04.–22.06.21, 28.09.–23.11.21, Kursgebühren: EUR 155,-**

3. Portraitzeichnen am Vormittag HYBRID

Mit wechselnden Modellen wird das visuelle Erfassen und zeichnerische Umsetzen des menschlichen Kopfes geübt. Die Proportionen und die Plastizität des Kopfes werden beobachtet. Maßnahmen und vergleichen, das genaue Sehen, wie auch das Eingehen auf die Psychologie des Gesichtes sind die engeren Themen der Zeichenstunden. Die TeilnehmerInnen sollen sicherer im Zeichenvorgang werden, aber auch versuchen, einen individuellen Zugang zum Portrait zu finden. Auch die Komposition auf der Zeichenfläche wird uns beschäftigen. Beispiele aus der Kunstgeschichte begleiten den Kursverlauf. Zeichenpapier kann bei uns erworben werden. **Kursleitung: Günter Maniewski / montags, 10.30–12.30 Uhr, jeweils 9 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 25.01.–22.03.21, 19.04.–21.06.21, 20.09.–15.11.21, Kursgebühren: EUR 180,-**

4. Aktzeichnen am Vormittag HYBRID

Dieser Kurs ist als Einstieg oder Weiterführung geeignet und steht allen offen, die sich zeichnerisch dem menschlichen Körper annähern möchten. Nachdem Ihnen das Grundsätzliche über die Maße und Proportionen des menschlichen Körpers vermittelt wird, werden Sie in der weiteren Zeichenarbeit Neues entdecken. Wir gehen auf die Muskulatur ein und beobachten die Schatten, die auf dem Körper entstehen. Anhand eines Knochenskeletts erkennen wir das Gerüst des Körpers. Auch die Komposition auf der Zeichenfläche wird uns beschäftigen. Beispiele aus der Kunstgeschichte begleiten den Kursverlauf. Zeichenpapier kann bei uns zum Selbstkostenpreis erworben werden. Wir arbeiten mit wechselnden Modellen. Am 24.02.21 findet kein Kurs statt. **Kursleitung: Claudia Klee / mittwochs, 10.30–12.30 Uhr, jeweils 9 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 27.01.–31.03.21, 21.04.–16.06.21, 22.09.–17.11.21, Kursgebühren: EUR 180,-**

5. Aktzeichnen am Abend – Wien / Frankfurt VIRTUELL

Kurs findet virtuell statt. Das Modell (gleiches Modell während des gesamten Kurses) wird per Videokamera als Zoom-Meeting von Wien auf unsere Leinwand im Kursraum der Frankfurter Malakademie projiziert. Durch diese Art den Körper zu sehen entsteht ein neuer Bezug zum Körper. Wir sehen bereits die Komposition der Kamera mit. Das Modell verhält sich vor der Kamera. Aus dieser Kombination von ungewohnten Sehverhältnissen können spannende neue Zugänge zum menschlichen Körper entstehen. Malen mit wasserlöslichen Farben ist möglich. Zeichenpapier kann bei uns zum Selbstkostenpreis erworben werden. Am 24.02.20 findet kein Kurs statt. **Kursleitung im Wechsel: Günter Maniewski / Claudia Klee / mittwochs, 20.00–22.00 Uhr, jeweils 9 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 27.01.–31.03.21, 21.04.–16.06.21, 22.09.–17.11.21, Kursgebühren: EUR 180,-**

Malerei

Alle Kurse maximal 7 Teilnehmer*innen

6. Inspiration und Bild er finden HYBRID

Zusammen mit den Kursteilnehmer*innen wird untersucht, wie der Künstler/die Künstlerin seine eigenen Bilder findet. Die Inspiration kann von innen oder von außen kommen. Wichtig ist, dass sie erkannt, zugelassen und umgesetzt wird. Diesem gar nicht so leichten Unterfangen widmet sich dieser Kurs. Das Arbeitsmaterial wird Ihnen in der Kursbestätigung eine Woche vor Kursbeginn genannt. Der Kurs wird während der Pandemie Hybrid per Zoom-Meeting stattfinden, evtl. mit ein oder zwei Präsenztreffen falls möglich. Mehr Informationen darüber in der Kursbestätigung. **Kursleitung: Jutta Obenhuber / montags, 17.30–19.30 Uhr, jeweils 9 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 25.01.–22.03.21, 19.04.–21.06.21, 20.09.–15.11.21, Kursgebühren: EUR 155,-**

7. Offenes Atelier am Montag PRÄSENZ

Das Arbeiten mit Ölfarben ist in diesem Kurs gleichberechtigt neben dem Malen mit Acrylfarben und anderen künstlerischen Techniken wie Gouache- oder Pastellmalerei. Hauptsächlich steht die Umsetzung individueller Bildideen im Vordergrund, wobei aber auch jedem Teilnehmer eine Einführung in sein gewähltes Material angeboten wird. Der Kurs soll sowohl Begleiter der künstlerischen Realisierung als auch anregender Ort für die persönliche Entwicklung sein. Das Ölmalen ist im kleinen Format nur mit geruchlosem Terpentin möglich. **Kursleitung: Eberhard Wagner / montags, 20–22 Uhr, jeweils 9 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 25.01.–22.03.21, 19.04.–21.06.21, 20.09.–15.11.21, Kursgebühren: EUR 155,-**

8. Offenes Atelier 2 HYBRID

Ein Kurs für alle, die sich weiter im Malen orientieren wollen. Sie erhalten Unterstützung in den grundsätzlichen Maltechniken. Mit der Intensivierung der Farb-, Form- und Kompositionslehre wird auf Fragen der Bildgestaltung eingegangen. Gearbeitet wird mit den gängigen Maltechniken und Materialien außer Ölmalerei. Konkrete Aufgabenstellungen lösen sich im Wechsel mit freien Malübungen ab. Die Förderung des selbstständigen Arbeitens steht im Mittelpunkt des Kurses. Der Kurs wird während der Pandemie Hybrid per Zoom-Meeting stattfinden, evtl. mit ein oder zwei Präsenztreffen falls möglich. Mehr Informationen darüber in der Kursbestätigung. Am 25.02.21 findet kein Kurs statt. **Kursleitung: Claudia Klee / donnerstags, 19.30–21.30 Uhr, jeweils 9 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 28.01.–01.04.21, 22.04.–01.07.21, 23.09.–18.11.21, Kursgebühren: EUR 155,-**

9. Offenes Atelier 3 HYBRID

Für alle, die sich schon länger mit ihrer künstlerischen Arbeit beschäftigen und neue Anregungen oder eine Begleitung für das Weiterkommen suchen. Kenntnisse im Umgang mit Malmaterialien sowie die Bereitschaft zum selbstständigen Arbeiten werden vorausgesetzt. Es werden anhand der entstehenden Arbeiten die Fragen in Bezug auf Umsetzung, Technik und inhaltliche Aspekte künstlerischer Tätigkeit behandelt. Das Experimentieren mit den Malmaterialien ist ein wesentlicher Aspekt in diesem Kurs. Alle Maltechniken außer Ölmalerei können in diesem Kurs ausgeübt werden. Am 24.02.21 findet kein Kurs statt. **Kursleitung: Günter Maniewski / mittwochs, 17.30–19.30 Uhr, jeweils 9 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 27.01.–31.03.21, 21.04.–16.06.21, 22.09.–17.11.21, Kursgebühren: EUR 155,-**

10. Aquarell-Labor HYBRID

Kursschwerpunkt ist es, ausgehend von den klassischen Maltechniken, in experimenteller Manier neue wie auch ungewöhnliche Umsetzungsmöglichkeiten im Aquarell zu finden. Sie arbeiten nach eigenen Motiven oder lassen sich durch Vorschläge animieren. Sie können gegenständlich oder abstrakt arbeiten. An erster Stelle steht die Förderung des selbstständigen Arbeitens und des Experiments. Aquarell verbunden mit zeichnerischen Techniken sowie das Benutzen von Mischtechniken sind zentrale Themen des Kurses. Seien Sie bereit, sich auf etwas Neues einzulassen! Der Kurs wird während der Pandemie Hybrid per Zoom-Meeting stattfinden, evtl. mit ein oder zwei Präsenztreffen falls möglich. Mehr Informationen darüber in der Kursbestätigung. Am 23.02.21 findet kein Kurs statt. **Kursleitung: Claudia Klee / dienstags, 17–19 Uhr, jeweils 9 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 26.01.–30.03.21, 20.04.–15.06.21, 21.09.–16.11.21, Kursgebühren: EUR 155,-**

11. Acrylmalerei 2 (+XL) HYBRID

Dieser Kurs bietet eine Vertiefung der freien Malerei. Die Handhabung der Farben, der Umgang mit Hilfs- und Zusatzstoffen, Malgründe, Grundierungen und Malwerkzeuge sind engere Themen der Stunden. Grundsätzlich steht das freie Malen nach eigenen Ideen im Vordergrund. Sie können gegenständlich oder abstrakt arbeiten. Die Förderung des selbstständigen Arbeitens steht im Mittelpunkt. In diesem Kurs gibt es die Möglichkeit, nach Kursende ohne Dozenten weiter zu malen. 3 zusätzliche Stunden können dazu gebucht werden. Wenn gewünscht, bitte auf der Anmeldung angeben. Jeweils zum Kursbeginn erfolgt ein kleiner Gedankenaustausch zur Kunst und zu aktuellen Themen, ca. 15 Minuten. Am 26.02.21 findet kein Kurs statt. **Kursleitung: Günter Maniewski / freitags, 10.30–13.30 Uhr, jeweils 7 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 29.01.–19.03.21, 23.04.–04.06.21, 24.09.–05.11.21, Kursgebühren: EUR 180,-. XL = 3 weitere Stunden, 13.30–16.30 Uhr, Kursgebühren dann insgesamt EUR 270,-**



12. Ölmalerei (+ XL) HYBRID

Die Ölfarbe trocknet wie aus der Tube aufgetragen auf und verliert ihre Leuchtkraft und Struktur dabei nicht. Sie trocknet langsam, und man kann länger an einem Bild malen. Mit Ölfarben sind Lasuren, weiche Übergänge und strukturierte Spachtelaufträge möglich. Sie erfahren in diesem Kurs die Grundsätze der Ölmalerei. Dazu gehören auch die Bildträger, die Grundierungen und die Pinsel oder andere Malwerkzeuge. Sie können eigene Bildvorlagen mitbringen oder Sie malen nach Bildvorlagen wie Fotografien, Stilleben oder eigenen Skizzen. In diesem Kurs gibt es die Möglichkeit, nach Kursende ohne Dozenten weiter zu malen. Drei zusätzliche Stunden können dazu gebucht werden, sodass Sie sich 6 Stunden am Stück der Ölmalerei widmen können. Wenn gewünscht bitte auf der Anmeldung angeben. Jeweils zum Kursbeginn erfolgt ein kleiner Gedankenaustausch zur Kunst oder der Maltechnik, ca. 15 Minuten. Am 25.02.21 findet kein Kurs statt. **Kursleitung: Günter Maniewski donnerstags, 10.30–13.30 Uhr, jeweils 7 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine 28.01.–18.03.21, 22.04.–17.06.21, 23.09.–04.11.21, Kursgebühren: EUR 180,-. XL = 3 weitere Stunden, 13.30–16.30 Uhr, Kursgebühren dann insgesamt EUR 270,-**

13. Farbe als Ausgangspunkt HYBRID

Die Palette der künstlerischen Möglichkeiten der Farbe ist groß. Das grundsätzlich bewusst zu machen ist das Anliegen des Kurses. Dabei setzen wir uns mit dem Farbauftrag und dem Farbraum, der Farbschichtung, der Farbe als Gestik und als Material auseinander. Wir werden zu Farbkontrasten und Farbnuancen arbeiten, aber auch zu Farbwirkung und Komposition. Jeder hat andere Intensionen, was zwangsläufig die gegenständliche wie die ungegenständliche Seite der Malerei zum Thema macht. Der Kurs soll für das Material Farbe und für die Entscheidungen, die wir beim Malen sowohl konzeptuell wie auch prozessual treffen, sensibilisieren. Die eigenen Möglichkeiten erweitern sich. **Kursleitung: Herbert Warmuth / dienstags, 19.30–21.30 Uhr, jeweils 9 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 26.01.–23.03.21, 20.04.–15.06.21, 21.09.–16.11.21, Kursgebühren: EUR 155,-**

14. Aquarellmalerei – eine Woche intensiv

PRÄSENZ

Ein Kurs für Beginner*innen. Eine Woche am Stück künstlerisch zu arbeiten steigert die Auseinandersetzung und Intensität. Kursschwerpunkt dieses Einsteigerkurses sind die grundlegenden Malübungen: Primamalerei, Nass in Nass und Lasur. Sie arbeiten nach Stilleben oder Bildvorlagen. Im Laufe des Kurses gewinnen Sie so mehr Sicherheit im Umgang mit der Aquarelltechnik. Eine Materialkunde (Papiere, Farben, Pinsel) ist in den Kurs integriert. Zu Beginn des Kurses stellt Ihnen Ihre Dozentin das benötigte Material vor, welches Sie vor dem nächsten Kurstermin einkaufen können.

Kursleitung: Claudia Klee / montags–freitags, 13.30–16.30 Uhr, 5 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermin: 05.07.–09.07.21, Kursgebühren: EUR 130,-

15. Enkaustik – eine Woche intensiv PRÄSENZ

Das Malen mit Wachs als Bindemittel ist eine Maltechnik die uns bereits in der Frühgeschichte der Malerei begegnet, z.B. in den Mumienportraits. Farbpigmente werden in heißem Bienenwachs gelöst und mit Pinsel, Spachtel oder (Bügel)eisen auf den Bildträger (Holz, Papier, Leinwand) aufgebracht. Die erkalteten Farben zeigen eine besondere Opazität und Oberflächenstruktur und sind sehr haltbar. Es kann realistisch oder abstrakt gearbeitet werden. In der Gegenwarts Kunst beeinflusste die Enkaustik Künstler*innen wie Paula Modersohn-Becker und Jasper Johns. **Kursleitung: Günter Maniewski / montags–freitags, 13.30–17.00 Uhr, 5 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermin: 12.07.–16.07.21, Kursgebühren: EUR 155,-**

16. Pastellkreiden – eine Woche intensiv PRÄSENZ

Ein Kurs für Beginner*innen und Fortgeschrittene. Sie arbeiten mit Pastellkreiden und lernen die Eigenheiten kennen. Sie erfahren etwas über die Geschichte dieses leuchtenden Materials zwischen Zeichnung und Malerei. Freies Arbeiten, arbeiten nach Stilleben oder Fotovorlagen sind die Anlässe zum Malen. Für 4 Stunden wird ein Aktmodell da sein und uns zur Darstellung des menschlichen Körpers inspirieren. Zu Beginn des Kurses stellt Ihnen Ihre Dozentin das benötigte Material vor, welches Sie vor dem nächsten Kurstermin einkaufen können. In der ersten Stunde kann das Material der Frankfurter Malakademie leihweise benutzt werden. **Kursleitung: Claudia Klee / montags–freitags, 13.30–16.30 Uhr, 5 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermin: 22.11.–26.11.21, Kursgebühren: EUR 130,-**

17. Bedeutung von Bildformaten HYBRID

Wäre Malewitsch schwarzes Quadrat ein schwarzes Rechteck gewesen, hätte es jemals als „Nullpunkt der Malerei“ Berühmtheit erlangt? Die neue Aktualität des Quadrats als digitales, optionales Bild- und Bildschirmformat weist auf die gern vernachlässigte, dabei aber grundlegende Rolle, die das Format für die Ästhetik und die Bedeutung von Bildern spielt. In der Malerei wurde immer wieder vom vermeintlich normalen Rechteck abgewichen, dies zeigt sich schon in der griechisch-römischen Antike, aber auch in Renaissance und Manierismus sowie in der Kunst der Aufklärung. Diese Geschichte ist vor allem eine Geschichte des Sehens; sie soll entlang theoretischer Überlegung zur Wahrnehmung und emotionalen Wirkung von Formaten bis in die Gegenwartskunst verfolgt werden. **Vortrag: Dr. Ulrich Pfarr / Samstag, 18.00–20.00 Uhr, Vortragstermin: 06.03.21, Vortragsgebühren: EUR 20,-**

18. Bild versus Raum – kann es Bilder ohne Rahmen geben? HYBRID

Nicht erst der „Ausstieg aus dem Bild“ in der Kunst der 1960er Jahre erprobte Wege, die vom Bild in den Raum führen und damit die ästhetische Grenze zwischen Bildern und Rezipienten in Frage stellten. Schon die ältesten bildlichen Zeugnisse der Menschheit, die eiszeitlichen Höhlenmalereien bieten sich heute als Bilder ohne Rahmen dar; auch auf eine Totalität des Bildlichen zielende Inszenierungen wie die Ausmalung der Sixtinischen Kapelle durch Michelangelo überwinden ihren architektonischen Rahmen. Was bedeutet dieses „in den Raum gehen“ für den Status solcher Bilder, verlassen sie etwa den Bereich der künstlerischen Fiktion und verbinden sich mit unserer realen Umwelt? Eine Theorie, die sich damit kritisch auseinandersetzt, wird ebenso zur Sprache kommen wie aktuelle künstlerische Positionen – etwa jene von Katharina Grosse – die andere Antworten zu geben vermögen. **Vortrag: Dr. Ulrich Pfarr Samstag, 18–20 Uhr, Vortragstermin: 12.06.21, Vortragsgebühren: EUR 20,-**

19. Die Kreativität und das Nichts HYBRID

Wohl kein anderes Werk in der Kunst des 20. Jahrhunderts rührt so stark an eine Grundsituation der Kreativität, wie Malewitschs „Weißes Quadrat auf weißem Grund“. Die Leere, oder auch das Nichts, das sich bei Malewitsch stets mit einer latenten Fülle verbindet, bildet eine Herausforderung. Für die europäische Kunst und Philosophie des 19. Jahrhunderts war die Begegnung mit der Leere in der ostasiatischen Kunst- und Kulturtradition von größter Bedeutung. Im

20. Jahrhundert reagierten Künstler mit weißen Bildern auf das Nichts als Grundproblem des Schaffens, Werke der Gegenwartskunst öffnen heute neue Möglichkeiten des „Negativen Raums“. **Vortrag: Dr. Ulrich Pfarr / Samstag, 18–20 Uhr, Vortragstermin: 16.10.21, Vortragsgebühren: EUR 20,-**



Dr. Ulrich Pfarr, *1967, ist Kunstwissenschaftler, Autor, und seit 2012 Lehrbeauftragter an der Leuphana Universität Lüneburg. Aus seinen Forschungen hervorgegangen sind u.a. Schriften zu dem Bildhauer Franz Xaver Messerschmidt, Handbuch- und Lexikonartikel, die Mitherausgeberschaft des „Handbuchs psychoanalytischer Begriffe für die Kunstwissenschaft“ (2009) und von „Die Ästhetik affektiver Grenzerfahrungen“ (2018), Beiträge zu Ausstellungskatalogen wie etwa „Modernismen 1900–1930“ (Budapest und Stuttgart 2004–2005) und „Delacroix – Courbet – Ribot“ (Wiesbaden 2017) sowie zahlreiche Kataloge und Essays für den Kunsthandel. Dr. Ulrich Pfarr lebt in der Nähe von Aschaffenburg und arbeitet in Frankfurt am Main und Lüneburg.

Philosophie

20. Der „eine Gedanke“ Schopenhauers und der Zweck der Kunst HYBRID

Aufgabe der Philosophie ist für Schopenhauer die Selbsterkenntnis des Willens, zu der auch die Kunst Wesentliches beitragen kann. Seiner Lehre zufolge ist jeder Mensch zur Kunst disponiert, wenn auch nicht alle Menschen Künstler sind. Die „ästhetische Kompetenz“ ist mit der Erkenntnis verwandt, sie wird über das „ästhetische Wohlgefallen“ vermittelt, das alle gelungenen Kunstwerke auszeichnet. **Vortrag: Dr. Thomas Regehly / Samstag, 18–20 Uhr, Vortragstermin: 20.03.21, Vortragsgebühren: EUR 10,-**

21. Schopenhauers Metaphysik des Schönen und Erhabenen HYBRID

Im 3. Buch seines Hauptwerks behandelt Schopenhauer grundlegende Fragen: Was ist das Schöne, wie unterscheidet es sich vom Erhabenen, warum ist das Schöne mitunter nicht nur schön, sondern lebens- oder sogar überlebenswichtig? Inwiefern kann Kunst den Betrachter verändern? Sämtliche Künste werden von ihm mit großer Kennerschaft behandelt, wobei seine Vorlieben und Abneigungen aufschlussreich sind. **Vortrag: Dr. Thomas Regehly / Samstag, 18–20 Uhr, Vortragstermin: 24.07.21, Vortragsgebühren: EUR 10,-**

Dr. Thomas Regehy leitet den Frankfurter Denkraum, der aus der Denkbar hervorgegangen ist. Er ist im Vorstand der Schopenhauer-Gesellschaft (Frankfurt a. M.), der Internationalen Philipp Mainländer-Gesellschaft und der Rhein-Main-Vokalisten (Offenbach a. M.) sowie Präsident der Internationalen Jacob-Böhme-Gesellschaft (Görlitz). Schwerpunkte seiner Arbeit sind Fragen der philosophischen und literarischen Hermeneutik. Vorträge im In- und Ausland. Als Dozent unterrichtet er u. a. an der Jüdischen Volkshochschule.



Foto: Woge Bergmann

22. Die Geschichte des Geldes HYBRID

Der Gebrauch von Geld ist uns so selbstverständlich, dass wir selten darüber nachdenken. Doch Reisende mussten im 18. und 19. Jahrhundert feststellen, dass es durchaus nicht überall selbstverständlich war, wertvolle Waren gegen kleine nutzlose Metallscheiben herzugeben. Wie kam es zur Entstehung der Münzen? Was würde sich ändern, wenn das Münzgeld durch Abschaffen des Bargeldes verschwindet? Das sind nur 2 Fragen an die mehr als 5000-jährige Geschichte des Geldes. **Vortrag: Samirah Kenawi / Samstag, 18.00 – 20.00 Uhr, Vortragstermin: 29.05.21, Vortragsgebühren: EUR 20,-**

23. Der kapitalistische Geldkreislauf HYBRID

Die Politik verteilt Milliarden als Coronahilfe. Trotzdem sind viele Unternehmen in Kunst, Kultur, Gastronomie etc. existenziell bedroht. Warum werden auch durch Corona trotz Milliardenhilfen nur die Reichen weiter reicher? Wo kommt all das Geld her? Warum gibt es keine Inflation? Dies sind nur einige Fragen auf die der Vortrag eine Antwort sucht. **Vortrag: Samirah Kenawi / Samstag, 18–20 Uhr, Vortragstermin: 31.07.21, Vortragsgebühren: EUR 20,-**



Samirah Kenawi

Als gelernte Tischlerin und Dipl.-Ing. habe ich nach dem Untergang der DDR, in der ich aufgewachsen bin, versucht diese Gesellschaft zu verstehen. Aus meiner Suche wurde ein autodidaktisches Ökonomiestudium. Inzwischen habe ich zwei Bücher publiziert, an einem Dokumentarfilm mitgearbeitet und schreibe derzeit an der Geschichte des Geldes. <https://falschgeldsystem.de/>

24. Walter Benjamin – Texte für Künstler*innen VIRTUELL

Der Vortragende Dr. Sergei Romashko befindet sich in Moskau. Sein Gesprächspartner, Ulrich Breth, befindet sich in den Räumen der Frankfurter Malakademie oder in seinem Homestudio. Der Vortrag wird per Zoom-Meeting in die Frankfurter Malakademie und in die Homestudios übertragen.

Wir beschäftigen uns mit dem Text **Der Autor als Produzent**. In seinem einflussreichen Essay von 1934 fordert Benjamin, sich mit künstlerischen Arbeiten auf die Umgestaltung von Institutionen sowie des Produktionsapparats insgesamt zu konzentrieren anstatt ihn zu beliefern. Der Text wurde im Zuge der Debatte um Beteiligungsformen des Web 2.0 erneut relevant. Wir lesen im Text und untersuchen ihn auf die Zeitbezüge heute.

Walter Benjamin war ein deutscher Philosoph, Kulturkritiker und Übersetzer der Werke von Honoré de Balzac, Charles Baudelaire und Marcel Proust. Als undogmatisch positionierter Denker und durch die enge Freundschaft zu u. a. Theodor W. Adorno kann er zum assoziierten Wirkungskreis der Frankfurter Schule gerechnet werden.

Kursleitung: Dr. Sergei Romashko / Ulrich Breth, Moderation Günter Maniewski / Claudia Klee, freitags, 19.00 – 21.00 Uhr, jeweils 3 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 11.06.–25.06.21, 22.10.–05.11.21, Kursgebühren: EUR 65,-



Dr. Sergei Romashko, *1952 in Moskau, ist Philologe, Konzeptkünstler und Kunsttheoretiker, langjähriger Walter Benjamin-Forscher- und Übersetzer ins Russische, Mitautor des Walter Benjamin-Handbuchs (2. Aufl. Frankfurt am Main, 2011) und Mitglied der Künstlergruppe „Kollektive Aktionen“. Dr. Sergei Romashko lebt und arbeitet in Moskau.



Ulrich Breth, *1953 in Heppenheim an der Bergstraße, Studium der Germanistik und Philosophie an der J. W. Goethe-Universität in Frankfurt am Main, arbeitete im Suhrkamp Verlag, bei Schöffling & Co. und im S. Fischer Verlag. Ulrich Breth lebt in Frankfurt am Main.

Exkursion nach Moskau

Wenn es wieder möglich ist, planen wir eine Exkursion nach Moskau und dort in das Umland. Wir besuchen berühmte kulturelle Orte, Museen, Galerien, sowie Künstler und Künstlerateliers. **Dr. Sergei Romashko** wird uns in Moskau führen. Wir beschäftigen uns mit der Künstleravantgarde der 10er und 20er Jahre des letzten Jahrhunderts. Die aktuelle Kunstszene in Moskau ist der zweite Schwerpunkt unserer Exkursion. Die Seminarreihe von Dr. Sergei Romashko ist Bestandteil der Vorbereitung für die Exkursion.



64. Frühzeit der Menschheit – Kognition und Kunst HYBRID

Die Spezies, die wir „Homo sapiens“ nennen, hat eine komplexe Familiengeschichte über viele Millionen Jahre. Anatomische Veränderungen, wie der bipede Gang sowie die von der Bewegung befreite „obere Extremität“ haben Nebenwirkungen in Verhalten und Kognition, die weitere evolutionäre Treiber sind.

Vor etwa 75 000 Jahren finden sich erste abstrakte, symbolische Ritzungen, gefolgt von einer außerordentlich raschen kulturellen und innovativen Entwicklung von Bildhauerei, Zeichen, Malerei, Musik, Tanz, Schmuck.

Die bildlichen Darstellungen (Höhlenmalereien, Skulpturen – wir haben in Altamira einiges bereits gesehen) können sehr abstrakt, aber auch sehr naturalistisch ausgeführt sein. Wir fragen uns heute, nicht nur warum diese „Abbildungen“ entstanden sind – da können wir nur spekulieren –, sondern auch wie diese „naturalistischen“ Übersetzungen gelungen sind. Durch Beobachtung natürlich. Vor Ort skizziert? Aus der Erinnerung? Lernwerkstätten? Was ist da passiert? **Vortrag: Dr. Gertrud J. Klauer / Samstag, 18–20 Uhr, Vortragstermin: 25.09.21, Vortragsgebühren: EUR 20,-**



Dr. Gertrud J. Klauer ist Biologin und war über 30 Jahre als Wissenschaftlerin und Dozentin für Anatomie an der Dr. Senckenbergischen Anatomie der Goethe-Universität in Frankfurt, sowie an den Instituten für Allgemeine Zoologie (Universität Duisburg-Essen) und Spezielle Zoologie und Evolutionsbiologie (Friedrich-Schiller Universität, Jena) tätig. Der wissenschaftliche Schwerpunkt

konzentrierte sich auf die vergleichende Morphologie und Entwicklung taktiler Sinnesorgane bei Säugetieren (Promotion und Habilitation). In den letzten Jahren kam ein weiteres Aufgabenfeld hinzu: Die Möglichkeiten digitaler Technologien in der medizinischen Lehre am Fachbereich Medizin der Goethe Universität zu unterstützen und zu koordinieren. Zusätzlich ist die Autorin an der Konzeption und Durchführung medizin-didaktischer Workshops zur Ausbildung der Lehrenden beteiligt.

25. Workshop Ungegenständliches Zeichnen PRÄSENZ

In diesem Workshop soll eine Variante der modernen Kunst erschlossen werden, die häufig noch Irritationen auslöst: das Zeichnen ohne Abbildungsabsicht. Die TeilnehmerInnen sind aufgefordert, mit Graphit- und Wachsstiften auf Papier ihr Loslassen von klassischen Bildvorstellungen zu erproben. Dabei geht es im Besonderen auch um die Aussagekraft der Zeichenmaterialien selbst. Bildbeispiele aus der Kunst der Moderne fokussieren das Thema. Durch die experimentelle Einlassung können sich neue Aspekte für die eigene Arbeit eröffnen. **Kursleitung: Eberhard Wagner / samstags 14–18 Uhr, sonntags 11–15 Uhr, 2 Veranstaltungen, inkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 27.03. u. 28.03.21, Kursgebühren: EUR 95,-**

26. Workshop Collage HYBRID

In diesem Workshop erschließen wir uns das Medium Collage. Beispiele aus der Kunst inspirieren uns dabei und ordnen das Schaffen ein. Für die Gestaltung eigener Collagen lernen wir mögliche Herangehensweisen, „Kniffe“ zur Motivfindung sowie Aspekte zu Komposition und Motivwirkung kennen. Diese Themen lassen wir ins künstlerische Tun einfließen. Bringen Sie viele verschiedene Papier-, Papp- bzw. Kartonstücke mit, auch gerne gesammelte Fundstücke aus dem öffentlichen Raum, Zeitschriften, Altpapier etc. **Kursleitung: Daniel Scheffel / Samstag 14–18 Uhr, Sonntag 11–15 Uhr, jeweils 2 Veranstaltungen, inkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 08.05. u. 09.05.21, 20.11. u. 21.11.21, Kursgebühren: EUR 95,-**

27. Workshop Schau genau! PRÄSENZ

Trompe-l'œil, „täusche das Auge“, ist der Inhalt dieses Kurses. Es geht um eine realistische, fotografisch gesehene Umsetzung von Vorlagen. Die Vorlagen sind Fotografien, eigene oder andere, nach denen die zu malenden Bilder entworfen werden. Oberflächen und Strukturen, Stofflichkeiten, Licht und Schatten stehen im Fokus der Beobachtung. Die Vorlage, das Foto, wird auf die Malfläche (Leinwand) übertragen. Die Maltechnik kann von den Kursteilnehmer*innen ausgewählt werden. In der Regel eignen sich Öl- und Acrylfarben als Ausgangsmaterial. Wir arbeiten mit sehr wenig Lösungsmitteln bei der Ölmalerei. Die Bilder bewegen sich im kleinen Format, ca. 30 x 40 cm. **Kursleitung: Nicola Hanke / Samstag 14–18 Uhr, Sonntag 11–15 Uhr, jeweils 2 Veranstaltungen, inkl. Arbeitsmaterial, Kurstermin: 26.06. u. 27.06.21, 06.11. u. 07.11.21, Kursgebühren: EUR 95,-**

28. Workshop **Farbenlehre** PRÄSENZ

Ein elementarer Workshop für alle, die dem Phänomen der Farbe theoretisch und praktisch näher kommen wollen. In diesem Kurs lernen Sie zuerst Farblehren aus verschiedenen Jahrhunderten im Überblick kennen. Der Fokus im Workshop wird dann auf moderne Farb- und Gestaltungslehren gelegt. Josef Albers, das Bauhaus und die Farblehre von Harald Küppers sind die zentralen Themen, die Sie in diesem Workshop begleiten werden. Sie beschäftigen sich praktisch mit dem Farbkreis, Farbklangen und Farbbedeutungen. Anhand einer Bildidee, einer eigenen oder von Ihrer Dozentin vorgeschlagenen, z.B. ein Stillleben oder eine abstrakte Kompositionen, wenden Sie das Erfahrene in der künstlerischen Praxis an. Beispiele aus der Kunstgeschichte begleiten den Workshop. **Kursleitung: Nicola Hanke, samstags 13–17 Uhr, sonntags 11–15 Uhr, 2 Veranstaltungen, inkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 29.05. u. 30.05.21, Kursgebühren: EUR 95,-**

29. Workshop **Die eigenen Farben** HYBRID

Es gibt viele Möglichkeiten sich mit Farben auseinanderzusetzen: Der Farbauftrag, die Farbe als Gestik und Material, die Farbschichtung, um Tiefe bzw. Leuchtkraft zu erzeugen, der ganze Farbraum, Farbkontraste und Farbnuancen, aber auch Farbkomposition und Farbwirkung. Jede, jeder hat andere Intensionen, was zwangsläufig die gegenständliche wie der ungegenständlichen Seite der Malerei zum Thema macht, genauso aber den Umgang mit der Farbe. Ich möchte sensibilisieren für das Material Farbe und für die Entscheidungen, die wir beim Malen sowohl konzeptuell wie auch prozessual treffen. An diesem Wochenende arbeiten Sie praktisch mit Farben und Untergründen. **Kursleitung: Herbert Warmuth / Samstag 14–18 Uhr, Sonntag 11–15 Uhr, jeweils 2 Veranstaltungen, inkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 15.05. u. 16.05.21, 13.11. u. 14.11.21, Kursgebühren: EUR 95,-**

30. Workshop **Einführung in die Acrylmalerei** PRÄSENZ

Das Arbeiten mit Acrylfarben hat sich als eine der bevorzugten Maltechniken etabliert. Diese farbintensiven Kunstharzfarben besitzen eine große Bandbreite an Einsatzmöglichkeiten. Von aquarelliger Transparenz bis zu einem pastosen Farbauftrag auf so gut wie fast allen Untergründen steht ein großes Experimentierfeld offen. Eine Auswahl gängiger Techniken und verschiedene Malübungen mit Pinsel oder Spachtel sollen dem Einsteiger eine Starthilfe geben. Sie lernen auch die gängigsten Zusatzstoffe für die Acrylmalerei kennen. Der Workshop ist besonders für Einsteiger*innen in die Malerei geeignet. **Kursleitung: Eberhard Wagner / Samstag 14.00–18.00 Uhr, Sonntag 11.00–15.00 Uhr, 2 Veranstaltungen, inkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 05.06. u. 06.06.21, Kursgebühren: EUR 95,-**

31. Workshop **Einführung in die Ölmalerei** PRÄSENZ

Die grundlegenden Techniken der traditionellen Ölmalerei werden in diesem Einstiegskurs erörtert. Dies sind die Aufbautechniken der Kontrast- und Tonmalerei. Praktisch erprobt werden kann an diesem Wochenende die schnellere Primamalerei, deren Einfluss seit dem Impressionismus auf die moderne Malerei erfahren werden kann. Sie können nach Fotos oder Stillleben arbeiten, abstrakt oder realistisch. Die Übungen erfolgen im kleineren Format und mit geruchlosen Malmitteln. **Kursleitung: Eberhard Wagner / Samstag 14–18 Uhr, Sonntag 11–15 Uhr, 2 Veranstaltungen, inkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 10.07. u. 11.07.21, Kursgebühren: EUR 95,-**

32. Workshop **Einführung in die Pastellmalerei** PRÄSENZ

Das Arbeiten mit Pastellkreiden ist aufgrund der fast ungebundenen Pigmente von hohem farblichen Reiz. Die Intensität der Farben fordert zum malerischen Umgang mit dem Medium heraus und ist in seiner Direktheit faszinierend. Während des Workshops wird die Handhabung der Kreiden geübt und geeignete Malgründe werden vorgestellt. Sie können nach Fotos oder Stillleben arbeiten, abstrakt oder realistisch. Das Fixieren und Aufbewahren der Zeichnungen ist ebenso ein Thema. **Kursleitung: Eberhard Wagner / Samstag 14–18 Uhr, Sonntag 11–15 Uhr, 2 Veranstaltungen, inkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 17.07. u. 18.07.21, Kursgebühren: EUR 95,-**

33. Workshop **Malerei im erweiterten Bildraum** PRÄSENZ

In der Geschichte der Malerei prägte der avantgardistische Künstler Lucio Fontana mit seinem Manifest „Concetto spaziale“ (Raumkonzept) die Entwicklung einer verräumlichten Malerei. Fontanas Manifest definierte seine Vorstellung einer dynamischen Kunst, die plastischer und energiegeladener wirken sollte. Die Arbeiten von Fontana stehen für die Erweiterung des Tafelbildes in den Raum. Ab diesem Moment brachte die Geschichte immer wieder neue Maler*innen hervor, deren Arbeiten sich durch grenzüberschreitende Eigenschaften auszeichneten und mit dem Begriff der „erweiterten Malerei“ (expanded painting) bezeichnet werden können. Zu Beginn des Kurses wird es darum gehen, einen geeigneten Bildträger für die eigene malerische Umsetzung zu finden. Es besteht die Möglichkeit, aus Dachlatten oder Keilrahmenleisten Rahmen (shaped canvas) zu bauen. Diese werden mit Stoffen, Papieren oder Folien bespannt und weiter mit Malerei bearbeitet. **Kursleitung: Max Geisler / Samstag 14–18 Uhr, Sonntag 11–15 Uhr, jeweils 2 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 24.04. u. 25.04.21, 30.10. u. 31.10.21, Kursgebühren: EUR 95,-**

34. Workshop **Komposition** PRÄSENZ

Dieser Workshop zeigt den elementaren und grundlegenden Umgang mit der Komposition. Der Aufbau des Bildes, das heißt die Ordnung von Farbe, Linie und Fläche, bestimmt, ob das Bild z.B. ruhig oder spannungsvoll ist. Wir werden in diesem Kurs bekannte Kompositionsschemata wie Symmetrie, Reihung oder Figura pyramidale kennenlernen und anwenden. Sie werden mit Ihrem ordnenden Empfinden Neues kreieren. Wir malen mit wasservermalbaren Farben auf Papier. Nach diesem Workshop sollen Sie die Wirkprinzipien verstanden haben und sie für Ihre eigene Arbeit nutzen können. Beispiele aus der Kunstgeschichte begleiten den Workshop.

Kursleitung: Claudia Klee / Samstag 14.00–18.00 Uhr, Sonntag 11.00–15.00 Uhr, 2 Veranstaltungen, inkl. Arbeitsmaterial, Kurstermin: 23.10. u. 24.10.21, Kursgebühren: EUR 95,-

35. Workshop **Monotypie** PRÄSENZ

In diesem Kurs lernen Sie die vielfältigen Möglichkeiten der Monotypie kennen. Diese Technik vereint Elemente der Malerei, der Zeichnung und der Druckgrafik, indem feuchte Farbe von einer Glasplatte auf Papier übertragen wird. Künstler haben sich immer wieder mit der Monotypie beschäftigt und dabei Werke von herausragender Schönheit und Sensibilität geschaffen. Sie werden die Grundlagen kennen lernen und selbst Werke kreieren, die immer wieder überraschend erscheinen. **Kursleitung: Johannes Westenberger Samstag 14–18 Uhr, Sonntag 11–15 Uhr, 2 Veranstaltungen, inkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 19.06. u. 20.06.21, Kursgebühren: EUR 95,-**

36. Workshop **Vom Stilleben zur Abstraktion in die archaische Plastik** PRÄSENZ

Stilleben haben von Natur aus einen hohen narrativen Charakter und zeigen in der europäischen Kunsttradition die Darstellung regloser Gegenstände. Ausgehend von Linien und Linienbündeln erfassen wir ein Konvolut, woraus sich nach und nach ein Gefühl für Formensprache entwickelt. Eine Umsetzung von der Dreidimensionalität in die Fläche erfordert ein intensives Betrachten, wobei Form und Gegenform gleichberechtigt einen wechselnden Blickwinkel ermöglichen. Hierbei bewegen wir uns vom Naturalistischen in eine Abstraktion. Wir verlassen den klassischen Blick von Materialität und Immaterialität. Diese Komplexität des Suchens, Findens und Begreifens führt aus dem konventionellen Kontext in die Möglichkeit eines losgelösten Raumes und bringt uns in die plastische Gestaltung. Wir arbeiten mit Zeichenkarton, Zeichenkohle, Graphit, Kaninchen- und Wickeldraht. Das Arbeitsmaterial ist in der Malakademie vorrätig und kann dort erworben werden. **Kursleitung: Hiltrud Lewe / Samstag 14–18 Uhr, Sonntag 11–15 Uhr, 2 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 09.10. u. 10.10.21, Kursgebühren: EUR 120,-**

Trickfilm für Kinder

Samstag und Sonntag

37. Workshop **Trickfilm** PRÄSENZ

In diesem Workshop erleben Kinder spielerisch das Prinzip des Films. Die Trickbox ist Ausgangspunkt für den Workshop. Das ist ein größerer, offener Holz- oder Kunststoffkasten, der eine Beleuchtung hat und in den von oben ein Smartphone oder Tablett montiert ist. Es können mit einfachen Mitteln kleine Geschichten animiert werden, Zeichnungen oder Figuren bewegen sich wie von selbst.

Wir erarbeiten zuerst ein kleines Drehbuch. Eine Figur wird ausgeschnitten und auf die beleuchtete Fläche unterhalb der Kamera gelegt. Auf dem Monitor sieht man den Ausschnitt, den die Kamera ablichtet. Jetzt wird die Figur Stück für Stück in diese Fläche hinein geschoben und nach jeder Veränderung ein Foto gemacht. Die Fotos hintereinander abgespielt ergeben die Bewegung der Figur. Das ganze wird mittels einer kostenlosen Film-App aufgezeichnet und gespeichert. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Smartphone oder Tablett müssen mitgebracht werden. Es gibt eine Mittagspause ca. 1. Stunde. Bitte Essen und Getränke mitbringen. Alter der Kinder zwischen 6–10 Jahre. **Kursleitung: Ralph Mann Samstag 11–16 Uhr, Sonntag 11–16 Uhr, jeweils 2 Veranstaltungen, Kurstermine: 12.06. u. 13.06.21, 02.10. u. 03.10.21, Kursgebühren: EUR 95,-**

Ausstellungsbesuche

38. **Kunstwerke entdecken** PRÄSENZ

In unregelmäßigen Abständen bieten wir unter dem Titel „Kunstwerke entdecken“ Ausstellungs- Museums- oder Galeriebesuche in Frankfurt, der näheren Umgebung oder deutschlandweit an. Wir sehen uns Originale an und beobachten die Technik, den Gehalt, die Wirkung und die Bedeutung der Kunstwerke in der Kunstgeschichte. Bezüge und Fragen zu unserer eigenen künstlerischen Arbeit, speziell auch die Arbeit in den Kursen, sind Inhalt der „Entdeckungsreisen“. Gäste sind willkommen. Die Termine und Treffpunkte werden jeweils per Mail und Aushang in der Frankfurter Malakademie bekannt gegeben. Wir richten uns nach den aktuellen Corona-Regeln. Die Gebühren richten sich nach Aufwand und Entfernung. Wir treffen uns vor Ort. Gruppenreisen sind während der Pandemie nicht möglich. **Leitung: Claudia Klee & Günter Maniewski / Termine und Kursgebühren nach Ankündigung per Mail / Newsletter oder als Aushang in der Frankfurter Malakademie.**



Atelier auf Zeit

Das „Atelier auf Zeit“ ist das temporäre Angebot für diejenigen, die sich konzentrierter mit Ihrer Arbeit beschäftigen wollen. Wir geben dem eine Möglichkeit und bieten **Räume auf Zeit** an. In den kursfreien Zeiten zwischen den Trimestern können aktuell angemeldete Kursteilnehmer*innen und Mitglieder des Vereins, die Räume der Frankfurter Malakademie zur **Zwischennutzung** zu diesem Zweck anmieten. Die Dozent*innen sind nicht anwesend. Die freien Zeiten finden Sie im Internet oder als Aushang in der Frankfurter Malakademie. Mindestnutzung einmalig 3 Stunden EUR 15,- pro Person. Oder eine Woche 125,- bis EUR 250,- je nach Raumauswahl. Mehrere Personen können sich den Wochenzeitrahmen teilen.

Ein Platz für Kunst

Lagerprobleme gehören der Vergangenheit an! Wer bei der Frankfurter Malakademie fortlaufend Kurse besucht, kann seine Kunstwerke und seinen Künstlerbedarf lagern. Ein Stockwerk über den Kursräumen verfügen wir über **Lagerflächen**. Als erweitertes Angebot zu Ihren Kunstkursen können Sie den Lagerplatz dazu buchen. Pro m² bezahlen Sie eine Gebühr von EUR 2,50 pro Monat. Die Mindestfläche sind 7,5 m². Die maximale Fläche richtet sich nach Ihrem Bedarf. Der Mindestbuchungszeitraum ist ein Jahr und im Voraus zu bezahlen. Das erweiterte Kursangebot ist nur für Kursteilnehmer*innen buchbar, die fortlaufende Kurse belegt haben und gleichzeitig Mitglied im Verein der Frankfurter Malakademie e.V. sind.



Sie möchten etwas verschenken und suchen dabei nach einer individuellen Idee? Dann sehen Sie sich mal in unserem Kursprogramm um. Sie können **Kurse verschenken** oder einen Geldbetrag, mit dem sich der/die Beschenkte selbst etwas aus dem Programm aussuchen kann, vorausgesetzt der Kurs findet statt. Zuzahlung ist möglich. Schicken Sie uns eine Mail mit Ihrem Gutscheinwunsch, danach erhalten Sie den Gutschein per Post. Bearbeitungszeitraum ca. eine Woche. Gekaufte Gutscheine können nicht mehr in Geld umgewandelt werden.

Dozentinnen & Dozenten



Günter Maniewski, Maler, Zeichner und Fotokünstler, *1958 in Frankfurt, Studium Städelschule Frankfurt bei Prof. Johannes Schreier, 1985 Meisterschüler, 1989 erster Schulkünstler der Heinrich-Kraft-Schule Frankfurt, seit 1994 künstlerischer Leiter der Frankfurter Malakademie. www.gm-atelier.de



Claudia Klee, Malerin und Zeichnerin, *1945 in Schönwies/Tirol, Kunstgewerbeschule Innsbruck bei Prof. Toni Knapp und Prof. Arthur Zelger. Lehre bei dem Bühnenbildner Franz Mertz in Frankfurt, Kostümmalerin, seit 1993 Dozentin an der Frankfurter Malakademie, stellvertretende künstlerische Leiterin.



Eberhard Wagner, Maler und Zeichner, *1957 in Frankfurt am Main, Studium an den Kunstakademien in Münster und Düsseldorf, 1989 Meisterschüler von Alfonso Hüppi, 1991 Kunstpreis Villa Romana, seit 1999 Dozent an der Frankfurter Malakademie.



Jutta Obenhuber, Malerin, *1963 in Stuttgart, Studium an der Städelschule bei Professor Thomas Bayrle und Professor Rainer Jochims. Lebte von 2005 – 2009 in Connecticut und in Wimberley, Texas. Lebt in Wiesbaden mit Atelier in Frankfurt. www.juttaobenhuber.de



Eckhard Gehrman, Maler, Zeichner und Graphiker, *1957 in Bad Homburg, Studium an der Städelschule Frankfurt bei Christian Kruck und Per Kirkeby, 1991 Internationaler Senefelder Preis, seit 2012 Dozent an der Frankfurter Malakademie. www.eckhard-gehrman.de



Carolyn Krüger, Medienkünstlerin, Zeichnerin, *1955 in Bad Homburg, Studium an der Städelschule Frankfurt bei Peter Kubelka, 1985 Meisterschülerin, als freie Dozentin in der Erwachsenenbildung tätig, seit 2011 Dozentin an der Frankfurter Malakademie. www.carolynsite.de



Daniel Scheffel, Künstler, *1977 in Gelnhausen, staatliche Anerkennung Bereich Kultur u. Medien der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit, Collage als ein künstlerischer Fokus neben Malerei und Objekten, Kunstangebote für unterschiedliche Zielgruppen. www.danielscheffel.de



Herbert Warmuth, Maler, *1960 in Schweinfurt, Studium an der Städelschule, Meisterschüler, versch. Kunstpreise u. Förderungen, Dozententätigkeit u. A. Kunsthochschule Kassel und am Inst. für Kunstpädagogik Goethe-Universität, vertreten in verschiedenen öffentlichen und privaten Sammlungen. www.herbertwarmuth.de



Johannes Westenberger, Künstler und Kunstpädagoge, *1952 in Frankfurt, seit 1992 in der Erwachsenenbildung, Freie Grafik und Druckgrafik bei Prof. Dr. Schütz am Institut für Kunstpädagogik der J.W.Goethe-Universität Frankfurt, seit 2006 Dozent an der Frankfurter Malakademie.

Franz Leander Klee, Komponist und Pianist, *1971 in Zams (Tirol), Studium an der Hochschule für Musik und Dr. Hochs Konservatorium in Frankfurt am Main. 1996 bis 2006 Engagements als Pianist und Dirigent an den Opernhäusern Düsseldorf und Bern, seit 2006 freischaffender Musiker. www.franz-leander-kee.de



Cristina Teuscher, spartenübergreifend tätige Künstlerin, *1965 Oberdiessbach (CH), Arbeitet im Musiktheater sowie im traditionellen und zeitgenössischen Flamenco. Ateliaraufenthalt in New York und Stipendienaufenthalt am LEM, experimentelle Szenographie der Lecoqschule in Paris.



Hiltrud Lewe, bildende Künstlerin im Bereich der Malerei, Installation, Objekte. *1960 in Essen/NRW, Studium in Düsseldorf, Duisburg, Akademie der bildenden Künste, Alfter, langjährige Tätigkeit als Dozentin und Vermittlerin von Kunst, wie im Lehrmuseum Duisburg und international.



Ralph Mann, *1967 in Frankfurt am Main, Studium an der Hochschule für Gestaltung (HfG), Offenbach. Diplom mit Schwerpunkt Zeichnung und Film, der Abschlussfilm erhält den Hessischen Filmpreis '02, seit 2002 Arbeit als freier Medienpädagoge, es entstehen Filmprojekte an vielen verschiedenen Schulen.



Nicola Hanke *1977 in München, Studium Akademie der bildenden Künste, München, bei Gerd Dengler, Studium Hochschule für Künste, Bremen, bei Karin Kneffel, Meisterschülerin, Lehraufträge für Farbgebung und -gestaltung an der Akademie der bildenden Künste und Techn. Univers. München, lebt und arbeitet in Frankfurt und München. www.nicola-hanke.de



Max Geisler, Malerei und Installationen, *1990 in Frankfurt am Main, Studium an der Hochschule für Gestaltung, Offenbach bei Prof. Gunter Reski und Prof. Adam Jankowski, 2017 Studium an der Akademie der bildenden Künste Wien bei Prof. Erwin Bohatsch, 2020 Atelierstipendium der Kulturstiftung Opelvillen Rüsselsheim, Träger des Rudi-Seitz-Kunstpreises 2020, lebt und arbeitet in Offenbach und Frankfurt am Main. www.maxgeisler.de



Veranstaltungen die nachträglich in das Kurs-Programm aufgenommen werden

und nicht in dieser gedruckten Version stehen, teilen wir über unseren Newsletter mit. Melden Sie sich deshalb für den Newsletter an: info@malakademie.de

Das aktuelle Kursprogramm finden Sie außerdem immer auf unserer Homepage: www.malakademie.de

Hier sind wir



Die **Frankfurter Malakademie** ist ca. fünf Gehminuten vom **Zoo** und den **U-, S- und Straßenbahnen** entfernt. Die Bernhard-Grzimek-Allee mündet am Ende in die Zobelstraße, die Zobelstraße in die Hanauer Landstraße. Die Zobelstraße hat nur eine Straßenseite mit den Hausnummern 1 – 11 und ist eine sehr kurze Straße.

Adresse

Frankfurter Malakademie e.V.
Zobelstraße 11, 60316 Frankfurt

Google Maps <http://g.co/maps/7hs3r>

Kontakt

mobil 0163 500 09 90
info@malakademie.de
www.malakademie.de

Öffentliche Verkehrsverbindungen

U-Bahn U 6 und U 7,
Straßenbahn 14 – Haltestelle Zoo
Straßenbahn 11 – Haltestelle Zobelstraße
S-Bahn S1 bis S6 und S8 – Haltestelle Ostendstraße
Bus Linie 31 – Haltestelle Zobelstraße

Parken

Parken rund um den Zoo und im Parkhaus Zoopassage – Grüne Straße 9–11

Bankverbindung

Frankfurter Malakademie e.V.
Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE76 5005 0201 0000 8933 07
SWIFT–BIC: HELADEF 1822

Kurs-Anmeldung

Im Internet die noch freien Kursplätze sehen und sich online anmelden:
www.malakademie.de

oder diese Anmeldung ausfüllen, abtrennen und senden an:
Frankfurter Malakademie e.V., Zobelstraße 11, 60316 Frankfurt

Kursnummer _____

Kurstitel _____

Kursdatum _____

Kursgebühr regulär EUR _____ / Kursgebühr Mitglieder EUR _____

Vorname, Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Ich habe die **Teilnahmeregeln** in diesem Programmheft zur Kenntnis genommen und akzeptiere diese. Sie sind für alle Teilnehmer*innen gleich verbindlich. Die Teilnahmeregeln können ebenso auf unserer Homepage eingesehen und herunter geladen werden: www.malakademie.de

Datum, Unterschrift _____

Die Kursgebühren **bitte nur nach Aufforderung** vor Kursbeginn überweisen:

Frankfurter Malakademie e.V.
Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE76 5005 0201 0000 8933 07
SWIFT–BIC: HELADEF 1822

Alternativ können Sie die Kursgebühren **abbuchen** lassen.

Einzugsermächtigung:

Ich/Wir ermächtige(n) die Frankfurter Malakademie e.V., Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise(n) ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die von der Frankfurter Malakademie e.V. auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN _____

SWIFT–BIC _____

Kontoinhaber _____

Datum, Unterschrift _____



mobil 0163 500 09 90
info@malakademie.de
www.malakademie.de

FRANKFURTER
MALAKADEMIE

freie Kunstschule seit 1987



Zobelstraße 11 (Nähe ZOO) 60316 Frankfurt am Main

Mit Unterstützung des Kulturrates der Stadt Frankfurt am Main